

Inhaltsverzeichnis

Geschichtsbilder:

»Cultur der Renaissance« oder »Herbst des Mittelalters«?

»Wiedergeburt der Künste«: Die Perspektiven der Zeitgenossen

Von der Unentbehrlichkeit des Mythos: Kulturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart

Konsequenzen für die Musikhistoriographie

Das 15. Jahrhundert als musikgeschichtliche Epoche eigenen Rechts

Musikalische Grundlagen

 Musica und Cantus

 Tonsystem und Moduslehre

 Contrapunctus und Kontrapunkt

 Schriftlichkeit und Klanglichkeit

 Notation

Kompositionsgeschichtliche Tendenzen

Kultur- und sozialgeschichtliche Tendenzen

Die Quellen: Fenster in ein anderes Zeitalter oder blinde Spiegel?

Methodik für eine Kulturgeschichte der musicalischen Werke

Die Renaissance der geistlichen Musik (ca. 1420–1450)

Mehr als die »contenance angloise«: Die Wirkung Englands auf den Kontinent

 Die Handschrift Bologna Q 15

 Englische Präsenz auf dem Kontinent

 Die Contenance angloise – Traum oder Wirklichkeit?

 Funktionswandel der Choralvorlage

 Die Contenance angloise und die Renaissance der geistlichen Musik

Monumentalisierung der memoria: »Gelegenheitswerke« und die serielle Motette

Die ›neue‹ Motette

Höfische Liebe als melodische Gestik: Die Chanson

Mess-Sätze, Messzyklen und andere liturgische Musik

Das Rad der Liturgie dreht sich weiter
Liturgische Polyphonie
Die Messe mit Eigentenores
Die Messe ohne Eigentenores
Die geschichtete Zeit des 15. Jahrhunderts
 Einstimmigkeit in der Mehrstimmigkeit, geistlich und weltlich
 Mehrstimmigkeit aus der Einstimmigkeit: das deutsche Lied
 Die Eigenzeit Mitteleuropas
Instrumentalmusik 1400–1450
Musiktheorie 1420–1450: Ugolino von Orvieto und die Geschichtlichkeit
 der Musiktheorie
 Die Interessen der Musiktheorie
 Monument des musikalischen Wissens: Ugolino von Orvieto
 Lehrmethoden improvisierten Kontrapunkts

Das Zeitalter der musikalischen Kombinatorik (1450–1480)

Die geschichtliche Situation
 Ars combinatoria
Die Idee des individuellen Werks: Die Messe als Hauptgattung
 ›Parodie‹ und Prisma
 Integration eines Cantus firmus
 Kanon, Rätsel, Notation als Denkform: Musik als intellektuelle Herausforderung
 Ein Zwischenspiel: Messzyklen abseits der historiographischen Tradition
 Das Lied vom bewaffneten Mann
Miniatur und Monument: Die Motette
 Tenor-Motette
 Choralbearbeitung
 Im Schatten der Entwicklung: Liturgische Musik jenseits der Messe
 Frei komponierte Motetten
Die letzte Blüte des Dichter-Komponisten
 und die Entstehung des Chansonniers
 Transkulturelle Verflechtungen
 Expansionen (1): Ockeghem, *Ma maitresse*
 Expansionen (2): Busnoys und Basiron
 Kombinatorik (1): Elitär / populär
 Kombinatorik (2): Weltlich/geistlich: die Motetten-Chanson (bis 1520)

Kombinatorik (3): »Art-song reworking« zwischen Vokal- und
Instrumentalmusik

Deutsches Lied und mitteleuropäische Quellen

Instrumentalmusik 1450–1480

Wer von einer Welt zur anderen möchte ...

Gibt es ein Buxheimer Orgelbuch?

Die Anfänge der instrumentalen Ensemblekomposition

Musiktheorie 1450–1480

Johannes Gallicus und die Renaissance der Musiktheorie

John Hothby und der musiktheoretische Experimentiergeist

Zwischen Empirie und Systematik: Johannes Tinctoris

Der kompositorische Dialog (ca. 1480–1520)

Die Entstehung eines musikalischen Gemeinschaftsbewusstseins

Die Messe im kompositorischen Dialog

Cantus-firmus-Messe

Parodiemesse

Ostinato-Messe

Jenseits von Petrucci

Melancholie und Gnade: Konzepte musicalischer Subjektivität um 1500

Drei Beispiele für drei Dimensionen der Textbehandlung

Musikalischer Humanismus?

Das Ich im Mittelpunkt

»O mater Dei, memento mei«

Symbolik, Repräsentation, Verkündigung: Aspekte der Motette

Tenormotette

Für Kaiser und Reiche: Heinrich Isaac, *Virgo prudentissima*

Ein »Carmen musicale« als Bewerbungsschreiben: Jacob Obrecht, *Inter praeclarissimas virtutes tua*

Weihnachts-Pasticcio: Antoine Brumels *Nato canunt omnia*

Ein Panorama (mit Josquin)

Bilinguale Motetten

Choralparaphrase

Freie Motette: Das Problem des Mailänder Stils

Motettenzyklen (und solche, die es werden wollen)

Josquins *Ave Maria ... virgo serena*

Die Deklamationsmotette: Repräsentation religiöser Subjektivität

Die Psalmmotette

Zwischenspiel: Die Lauda

Wandlungen weltlicher Gattungen und die Entstehung nationaler Traditionen

Chanson

Das Ende der Formes fixes in der Musik

Die »Pariser Chanson« vor der Pariser Chanson

Bedeutung der Imitation

Frottola

Canción, Romança und Villancico (1450–1520)

Lied

Instrumentalmusik 1480–1520

Nochmals: Vokal und/oder instrumental

Solistische Musik: Laute

Ensemblemusik (1): Kunstlieder, adaptiert und verarbeitet

Ensemblemusik (2): (Kunst-)Lieder ohne Worte – »abstraktes« Denken

Ensemblemusik (3): Spanische Variationen

Musiktheorie 1480–1520

Stimmung und Solmisation: Der Streit um Ramos de Pareja

Modalität in der Polyphonie

Das Interesse an der Oberfläche

Danksagung